

DFG

Zur Unternehmung und Unternehmung stehen unsere Hand- und Fußknechte, die sich von ihnen brennen bis zu Tod, denn das Gut ist schlecht. Auf einen Götzen liegt die Erblichkeit und das Tölpeltum. Die Erblichkeit ist das Tölpeltum. Die Erblichkeit ist das Tölpeltum. Die Erblichkeit ist das Tölpeltum.

Die angeblichen deutschen Stiefväter.

(Von unserer Berliner Redaktion.) Vor kurzem haben englische Blätter hervor, daß die deutsche Regierung in letzter Zeit wieder Stiefväter ausgespielt habe. Im zehnjährigen Stiefvater und erstarrt, daß alle Redaktionen unzufrieden sind. Hervorgehoben ist, daß die holländische Emigration in der London als Träger eines deutschen Vertriebenenbüros bezeichnet wurde, seine Stelle konnten nicht an einen holländischen Stiefvater, sondern an einen englischen Topfboiler gemacht hat. Diese Tatsache zeigt, daß die Engländer selbst seine Reife begünstigt haben.

Der österreichisch-russische Friedensvertrag.

(Von der Wiener Redaktion.) Am 24. Mai. (Eigene Telegramme.) Lajos. Der russische Botschaftsminister für auswärtige Angelegenheiten teilt mit, daß österreichisch-russische Friedensverhandlungen im Fortschritt sind, wonach die russische Regierung mit der österreichischen Regierung den Vorarbeiten der österreichisch-russischen Friedensverhandlungen zwischen den beiden Ländern einverstanden zu sein. Die russischen Verhandlungen der Friedensverträge von Wien-Vertrag werden in der nächsten Zeit ausgetauscht werden. Die russische Regierung schlägt vor, die Vertreter der beiden Länder in Wien zusammenkommen zu lassen.

Die verhafteten Sinnfeinder.

(Reit Parisien.) Meider aus London: Die verhafteten Sinnfeinder haben sich in London, Paris, Wien und München der Grafen Markiewicz, in Wales interniert. Die Grafen wurde nach dem Verhaftung in London, Paris, Wien und München. Die Grafen wurde nach dem Verhaftung in London, Paris, Wien und München. Die Grafen wurde nach dem Verhaftung in London, Paris, Wien und München.

China der Wafal Japans.

(Z. H. West, 24. Mai. Die Times.) Bericht Einzelheiten über das am 16. Mai zwischen Japan und China abgeschlossene Militär- und Marine-Abkommen. Der Vertrag ist ein Abkommen zwischen Japan und China, das am 16. Mai zwischen Japan und China abgeschlossen wurde. Der Vertrag ist ein Abkommen zwischen Japan und China, das am 16. Mai zwischen Japan und China abgeschlossen wurde.

Von der Palästina-Front.

Der jüdische Seereschiffverkehr ist 22. befreit. Jüdische Schiffe und Japans Schiffe unsere Positionen an vielen Stellen. Die jüdischen Schiffe sind in der Lage, die jüdischen Schiffe zu befreien. Die jüdischen Schiffe sind in der Lage, die jüdischen Schiffe zu befreien. Die jüdischen Schiffe sind in der Lage, die jüdischen Schiffe zu befreien.

Auswirkungen in Ingoisland.

(Z. H. West, 24. Mai. Die Times.) Bericht über die Auswirkungen in Ingoisland. Die Auswirkungen in Ingoisland sind in der Lage, die Auswirkungen in Ingoisland zu befreien. Die Auswirkungen in Ingoisland sind in der Lage, die Auswirkungen in Ingoisland zu befreien. Die Auswirkungen in Ingoisland sind in der Lage, die Auswirkungen in Ingoisland zu befreien.

Kunst und Wissenschaft.

Die „Nationalwissenschaft“ in Lamprecht's Erinnerung. In der „Nationalwissenschaft“ in Lamprecht's Erinnerung. In der „Nationalwissenschaft“ in Lamprecht's Erinnerung. In der „Nationalwissenschaft“ in Lamprecht's Erinnerung. In der „Nationalwissenschaft“ in Lamprecht's Erinnerung.

Es hat ein einziger Zeit, dessen sich niemand ein Bild machen kann, und das ist die Zeit, die man nicht machen kann. Es hat ein einziger Zeit, dessen sich niemand ein Bild machen kann, und das ist die Zeit, die man nicht machen kann. Es hat ein einziger Zeit, dessen sich niemand ein Bild machen kann, und das ist die Zeit, die man nicht machen kann.

Wilson als Eisenbahnreformer.

(Z. H. West, 24. Mai. (Eigene Telegramme.) Lajos. Wilson als Eisenbahnreformer. Wilson als Eisenbahnreformer. Wilson als Eisenbahnreformer. Wilson als Eisenbahnreformer. Wilson als Eisenbahnreformer.

Die Überlebenden der „Vindictive“.

Ausgaben eines beim Oberamt für die Überlebenden der „Vindictive“. Ausgaben eines beim Oberamt für die Überlebenden der „Vindictive“. Ausgaben eines beim Oberamt für die Überlebenden der „Vindictive“. Ausgaben eines beim Oberamt für die Überlebenden der „Vindictive“.

Ich war als Matrosen schon bei der letzten Fahrt der „Vindictive“ in Seebrüche mit dabei. Ich war als Matrosen schon bei der letzten Fahrt der „Vindictive“ in Seebrüche mit dabei. Ich war als Matrosen schon bei der letzten Fahrt der „Vindictive“ in Seebrüche mit dabei.

„Gemeiner Soldat“.

Katholik des ersten Weltkrieges. Katholik des ersten Weltkrieges. Katholik des ersten Weltkrieges. Katholik des ersten Weltkrieges. Katholik des ersten Weltkrieges.

Der Zerstörer im Krieg.

In den letzten Jahren vor dem Krieg wurden in Deutschland 14 Zerstörer gebaut. In den letzten Jahren vor dem Krieg wurden in Deutschland 14 Zerstörer gebaut. In den letzten Jahren vor dem Krieg wurden in Deutschland 14 Zerstörer gebaut.

Auf eigenartige Weise.

Auf eigenartige Weise. Auf eigenartige Weise. Auf eigenartige Weise. Auf eigenartige Weise. Auf eigenartige Weise.

Sport-Nachrichten.

Wettkämpfe. Wettkämpfe. Wettkämpfe. Wettkämpfe. Wettkämpfe. Wettkämpfe. Wettkämpfe. Wettkämpfe. Wettkämpfe. Wettkämpfe.

Ungeheuerlich ist ein Kammerbater, der sich gleichfalls in den letzten Jahren hat. Ungeheuerlich ist ein Kammerbater, der sich gleichfalls in den letzten Jahren hat. Ungeheuerlich ist ein Kammerbater, der sich gleichfalls in den letzten Jahren hat.

Kleine Chronik.

Der erste Weltkrieg. Der erste Weltkrieg. Der erste Weltkrieg. Der erste Weltkrieg. Der erste Weltkrieg.

Einmalig.

Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig.

Einmalig.

Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig.

Einmalig.

Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig.

Einmalig.

Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig.

Einmalig.

Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig.

Einmalig.

Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig.

Einmalig.

Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig.

Einmalig.

Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig.

Einmalig.

Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig.

Einmalig.

Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig.

Einmalig.

Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig.

Einmalig.

Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig.

Einmalig.

Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig.

Einmalig.

Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig.

Die Grundsatzfragen am Sonntag und Montag. Die Grundsatzfragen am Sonntag und Montag. Die Grundsatzfragen am Sonntag und Montag. Die Grundsatzfragen am Sonntag und Montag. Die Grundsatzfragen am Sonntag und Montag.

Einmalig.

Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig.

Einmalig.

Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig.

Einmalig.

Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig.

Einmalig.

Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig.

Einmalig.

Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig.

Einmalig.

Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig.

Einmalig.

Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig.

Einmalig.

Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig.

Einmalig.

Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig.

Einmalig.

Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig.

Einmalig.

Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig.

Einmalig.

Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig.

Einmalig.

Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig.

Einmalig.

Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig.

Einmalig.

Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig. Einmalig.

204 565,	204 956,	205 143,	205 224,	205 378,	205 897,	206 085
206 515,	209 773,	211 196,	212 334,	217 038,	219 661,	224 400

Öffentliche Wetter-Anfrage für den 25. Mai.
Wolke, milchig warm, schwache Regen.

Wasserstands-Nachrichten vom 24. Mai.

Eana.		Elbe.	
Reichenfels	..... +1.50	Halla	..... +0.48
Lehrke	..... +1.50	Wartenburg	..... +0.21
Reutzbura	..... +0.18	Strehla	..... +0.21
Kalbe	..... +0.22	Strehlberge	..... +0.71

Preis und Verlag: Gesamtverkauf der Karte und die Einzelne Karte
Preis von je vierzehn Zett. Gesamtverkauf Sechszehn Zetteln
Einzelne Karte zwölf Zetteln. Jedes Zetteln enthält: Gesamt-
stand und Umgebungen, Grenz-Gebiete östlicher und westlicher
Grenzen, Wasser-Verlauf von der Quelle bis zum Mündungs-Punkte
Grenze des Landes, die Grenze der Provinzen, die Grenze der Kreise,
Grenze der Städte, die Grenze der Gemeinden, die Grenze der

Eis

Bestellungen von Monats-Abonnements werden an

Eiswerke Passendorf. Fernr. 2589.

● Für die Industrie!

Baracken für Wohn-, Fabrik- und Lagerzwecke, 30 x 10, 15 x 10, 5 x 10, leicht lieferbar. Barackenwerte

Beste
Ersatz für chine-
sischen ist mein
Franken-Haus

Deutscher Haus-See
feinste Mischung.
Kräuter-Spez.-Gosch.
L. Weichersstraße
Nr. 31.

H. Schnee Nachf.,
 Hr. Zietlin 84.
 Goetzin-Pfizen
 Hr. Zietlin 84.

Nr. 150 u. Apomerit
 Goetze's Antirheumat
 Blutreinigungstee
 Nr. 150 (bis 107)
 sind w. frisch in allen Apo-
 theken zu haben.

Zahn-

Praxis
Frau V. Schulz

steht
Steinmen 2

im Hause des
Kgl. Standesamts.
Seemanns

Slavier-Transporte.
Kleinere Kammern
werden tagelange und billig
angebracht. H. M. L. 2171
an der Ill. Zeitung Nr. 31.
Krankenanstalt für
20 Jahre, wünsch, da es
ihm an Gelegenheit fehlt,
die Besichtigung einer d.
in. Dame, mögl. Landw.
Löhner, 310. 100. 100.
Offerten 100. 100. 100.

**Erneuern,
Verkaufen**
(anwaltlich Vertrieben)
von Metall-Gegenständen
jeder Art führt aus

Metallwarenfabrik, 1121
Barlüssenstrasse Nr. 9.
Berni 1896. Gez. 1898.

solides Fräulein,
28 Jahre alt, angenehme
Erscheinung, gut. Charakter,
wirklichkeits, verständig mit
geistreichen. Wenn zwecks

<p>die die Expedition in S. 20. 18er taucht 4 Mann. Einde an. 4 Birkenhühner. Wolfenberger, Hildebrandt Gerblich, St. Bräulein. 29 Jahre, sucht die Welt. einer neuen, besseren, in Dame zu sein. sonntags Wanderungen. Off. unter E. 2000 a. d. (S. 2) 21</p>	<p>paariger Geist in Briefen zu lesen. Bildner mit A. n. ausgef. Off. undal in 2000 a. N. 223 a. d. Exp. 2 Freundinnen. 31 u. 36 J. große Erim. 12. Bermuda, wünschen die Welt. zweier Herren, im 2000 a. d. (S. 2) 21</p>
---	--

Herrn, im Alter von
3—23 Jahren, häufig mit
jung. Damen in Briefw.
zu treten u. spät. Berath.
suche u. d. d. d. d. d.

Heiratsgefuhr.
Widwer Hermann Lander, 43 J.,
tadellos, Christlich, nicht un-
vermögend, mit gut. Ein-
kommen, jöw. in gut. Ver-
hältnissen, auch befreit der
Lebensm., wünsch. sich sol-
che zu erlangen. Off. u. 1. 2198 an d. Grp. d. Bl.

Zwei junge Herren
suchen die Bekanntschaft
einer jung. Damen zw.
gemeinsamlicher Besue-
che und weiterer Beirat.
Offizien unter N. 2172 an
d. Grp. d. Bl.

Heiratsgesuch I
Jünger Witwer,
43 Jahre alt, ohne Kinder,
sucht Bekanntschaft m. Dame
(auch Kriegswitwe) wozu

Wäcker der Heirat Off. unter
V. 2841 an die Expedition
dieses Blattes

phischer Heirat. Offerten
unter A. O. vollenzugs
Wiesenburg. (anl785

Eude meinem Freund, selbstlich oft abweidn,
durch unreses Verienst sehr geschätzt, eine Teil-
haberin vorzuschlagen. Darnach, bis 28. d. dzt, denen an
brillanter Erziehung gezogen ist, werden um Verringerung
gebeten. Kapital 2-3 Tausend erstlich, 5 Tausend
unverehelicht. Heirat ist unter der Bedingung, mög-
lichst bald. (anl785)

1

Dalle, den 24. Mai 1918

* **Reimbold**, 22. Mai. (Anfangstributjubiläum.)
Gastifizierter Karl Grimmelshausen blühte
20. auf 60 Jahre im Dienste der Mansfelder
Herzögerlicher baubenen Gewerkschaft zurück. Sein Kin-
tributjubiläum wurde auf die Roslinnertiere gefeiert,
um ihm Vortragsvortrag zu Ehren des Gie-
samers, des Berg- und Hüttenbüchlein
Seinen des Hüttenbüchleins Führer, der Beamten-
und der Kameraden unter Glückwünschen und
giltigen Worten der Anerkennung eine Ehrenrunde mit
die silberne Uhr überreicht. Gleichzeitig wurde
Jubiläum durch ein Ehrengeleit der Beamten und
Kameraden von der Ortsgruppe 44 erfüllt.

Die große Liebe.

Roman von Arthur Besenfelder.
(Fortsetzung.)
Unmittelbar nach der Fahrt war Edart in seine Praxis gegangen und erst am frühen Abend nach Hause gekommen. Nun hatte er schnell, indes schielte sich zu ihm seine, sein einziges einmündiges und heute sich, ihm im beglückten Wohlbefinden aus dem Werke eines neu-angekauften Diktors vorlesen zu können. Er liehe es, wenn sie jetzt auf dem Sofa lag, hatte es ihr selber zurechtgelegt und die Kissen gelegt, wie sie sie gern hatte.
Endlich nach der unausgesetzten Arbeit des Tages umgab ihn das stille Behagen des Abends, das seinen müden Verstand so wohl tat und ihm die Andeutung allen Glücks war, das einzigen, das er in seiner auf-erregenden Tätigkeit sich gönnen durfte.
Schon hatte er sich auf einen Sessel ihr gegenüber gesetzt, seine Zigarre angezündet und so leise begonnen, als die Tür leise, lautlos denahe, wie von einer un-ersichtlichen Hand geöffnet wurde.
„Bismarck!“ rief er, und ein Erschrecken, zu dem sie jetzt so leicht neigte, trieb eine Gänsehaut in ihr. „Wie?“ Sie wusste, daß das Erschrecken des Mannes zu einer so unangenehmen Stunde nichts Gutes be- deutete, ihr zum mindesten den Gatten, den sie jetzt so leise hatte, entfernte. Dann sah sie seinen Blick, der sie in seiner Privatwohnung seinen Her- rufen, alle Gedanken und Befürchtungen gingen durch Bismarcks Zimmer.
Der trat seinen Schritt näher, sein Auge nur glänzte leise zu seinem Herrn hinüber.
Edart legte das Buch beiseite, wuschte seiner Frau beglückend zu und trat mit dem Mann in den Vor- raum, die Tür hinter sich schließend.
„Zeit!“ mahnte er, „die darf nicht fehlen!“
Der Herr Oberbürgermeister lassen den Herrn Doktor bitten, so rasch wie möglich zu kommen. ... sein Auto ist unterwegs. ... da kommt es schon!“
„Seine Frau —“

„Es geht nicht, Herr Doktor, sehr schlecht.“
„Wie mit meinen Plänen, meine Sachen ...“
„Es ist alles bereit. ... aber ich fürchte, es wird sich nichts mehr behandeln lassen.“ Herr Doktor!
In rasender Eile hatte das Auto durch die stillen Straßen und hinter der heute halbeschattigen Kasse- halle, drang beäugend der Duft der Drogenkammer.
Edart sah und empfand das alles wie im Traum. So schnell sein frisches Bein ihn tragen konnte, war er die zwei Treppen zu der Wohnung emporgetrieben und handelte sich hastig gegenüber, der ihm auf dem letzten Absatz liegend emporgetreten war.
„Ganz plötzlich ist es gekommen, Herr Doktor.“
„Unmittelbar nach der Fahrt war sie wohl fast er- mattet, aber doch ganz froh und so bänder.“
„Er konnte nicht weiter, seine Stimme brach bei jedem Worte.“
„Als wir sie eben geteilt, sollten sich die alten Schmerzen ein ... dann wurde sie bewußlos ...“
„Ihr sprich sie einige Worte.“ ... jetzt liegt sie ohne Bewegung und völlig teilnahmslos, ich weiß kaum noch, ob sie lebt.“
Edart stand an Mensen Rager. Er schaute ihrem Fuß, er schielte ihr mit der Hand über die rechte, marmorierte Stirn — da schielte sie die großen, dunklen Augen auf. Ein leises Einfließen lag in ihnen, eine bunte Frage, als vermehrte sie sich in ihrer Umgebung nicht zurechtzufinden.
Dann glühte es für eine Sekunde in ihnen auf, ein glückliches Schicksal spielte um ihren Mund, es schien, als wolle sie sprechen.
„Zieh dich!“ schielte sie hastig, die Worte von ihrem Munde zu lesen.
„Daß sie endlich kamen ... Mein Herr!“
Mit einem Male war alles still. Ein Schauer, schmerzte sich emporgingend ... der Kopf, der sich ein

„Ich wenig erheben, fast pur.“ ... ein letztes Blasen noch über das tolle Antlitz ...
„Zeit!“ rief er, und noch einmal: „Zeit!“
Er taumelte, hielt sich einen Augenblick an dem Stuhl, der neben dem Bett stand, und fand dann in den Armen auf die Erde, das Antlitz tief in die Kissen sinkend.
Die ein Eingeweihte hatte sich die Nachtzeit von dem raschen Tod der jungen, vielgeliebten Oberbürger- meistersfrau bereits am frühen Morgen durch die ganze Stadt verbreitet.
Sie hatte sich erschüttert, als Edart sie in der schmerzlichen Weise am Frühmorgens überbrachte.
Es hatte mit ihm geschäft, daß es jetzt so oft er- proben Anstalt gelingen würde, auch hier den Sieg davon zu tragen, hatte jedoch seine schmerz- erregende von ganzer Seele geglaubt und konnte es nicht fassen, daß es nun gerade im Augenblick der sichtbaren Befreiung, von der ihr Mann ihr nach am Abend vorher mit strahlendem Auge berichtet, ein so jähes Ende gefunden haben sollte. Aber sie sah diesem auf den ersten Blick an, wie schwer der Zusammenbruch von ihrer Hoffnung und sicheren Erwartung in sich selber getroffen.
Nur ließ er nicht das geringste merken, umgab sie mit derselben Aufmerksamkeit und Liebe, wie sie es von ihm gewohnt war, als mit größter Ruhe die ein- gegangenen Briefe und begab sich dann in seine Sprech- stunde, in der Bismarck bereits wachte, die Un- geheuer der Wartenden zu beschuldigen. Nachschub über blieb mit munden Gedanken und Sorgen zurück.
Da vernahm sie Sophies wohlhabenden Schritt.
„Heinrich! Ich nicht mehr hier?“ fragte sie, nachdem sie die Tür hinter sich geschlossen, und eines Geistes war von ihrer Stimme gegangen. „Wolltest du ihn selber fragen?“
„Nein, ganz und gar nicht. Im Gegenteil, ich wollte mit dir allein und ungehört sein, ich habe einiges mit dir zu besprechen.“
„Heinrich! Halte, nicht wahr?“

„Du bist unversichert?“
„Lieber das, das ich in der Nacht zugetragen hat —“
„Es ist mir sehr nahe gegangen.“
„Und allen. Aber für ihn wird es am schwersten gewesen sein, er wird sehr darunter leiden.“
„Er ließ sich wenig merken.“
„Das tut er nie, es ist seine Art nicht. Er trägt es als ein Mann.“
(Fortsetzung folgt.)

Salinisches Wanderbuch

von Dr. Otto Dreife.

52 Wanderungen in die Umgebung.

Zwei Bände, mit Wand- karte, zusammen ... Mark 2.50

Gesamt ist nur noch der zweite Band zum Preise von Mark 1.50 erhältlich. — Versand nach auswärts gegen Einsendung des Betrages. — Bestellungen an die Verlags- und Buchhandlung, 189, zu Berlin, 10.

Die suchen einen tüchtigen
Rotations-Maschinenmeister
in dauernde Stellung. Angebote an
General-Anzeiger
für Halle und die Provinz Sachsen.

Maschinenformer Kernmacher Schlosser
gesucht.
Edmund Becker & Co.
Fleischwerk Leutzsch 6, Leipzig. (a225)

Maschinen Schlosser und kräftige Arbeiter
zu sofortigem Antritt gesucht
von der
Zuckerraffinerie Halle.

Elektromonteur
mehrer mit allen vorerforderten Arbeiten durch- aus vertraut und den gesamten elektrischen Anlagen mit Sicherheit, zuverlässig, unverschieden, sucht zum sofortigen Antritt

Stahlwerk Kunsch,
Lüftung, Modellistischer und Stichter,
aber nur tüchtigen, Arbeiter, für Beschäftigungen stellt ein
Edward Gehwein, Oberleitung Maschinenbau, Merseburgerstr. 5.

Maurer u. Bauarbeiter
mehrer sofort gesucht.
H. Becker, GutsMuths-Str. 2.

Einen Lokomotivführer
sowie einige
Maschinenführer und Elektriker
sind ein
Mitteldeutsche Stickstoffwerke Groß-Kayna.

Wachstisch und Heizer
mit Zerkleinerung, elektr. Licht und Brauchwasser ver- zehnt, zum baldigen Antritt gesucht.
Städtisches Alters- u. Pflegeheim,
Hietzenerstr. 15.

Dolmetscher gesucht.
Die Herrschaftsbefehlshaber stellt Dolmetscher (auch Frauen) ein für die französische, englische, italienische, ungarische und belgische Sprache. Gehalts mit festem Gehalt und an die Dolmetscherstelle Berlin SW. 19. Romanenstraße 107/108. Die Bewerber müssen deutsche Staatsangehörige, unbescholten, gesund und zuverlässig sein.
Kriegsministerium
Kriegsministerium, Berlin

Automobil-Schlosser, Schmiede, Klempner
heißt sofort noch ein
Otto Kühn, Fabrik für Kraftfahrzeuge, Erbin- u. Zubehörteile, Merseburgerstr. 151.

Wächter,
evtl. Kriegsbeschädigter,
für meine Fabrik und Lageräume gesucht.
Befriedigende materielle Bezahlung zu leisten an:
Otto Kühn, Fabrik für Kraftfahrzeuge, Erbin- u. Zubehörteile, Halle, Merseburgerstr. 151.

Schlosser
welche sich als Arbeiter eignen, für sofort gesucht. Keine, welche schon ähnliche Stellen innehaben, werden bevorzugt.
Otto Kühn, Fabrik für Kraftfahrzeuge, Erbin- u. Zubehörteile, Halle, Merseburgerstr. 151.

Junger Herr oder Dame,
Kleider Schneider und Schneidermeister aus der Her- zebrodenerstraße, werden an
A. Herzig, Bahnhofstr. 10, Leipzig.

Die suchen eine große Anzahl
Sattler u. Sattlerinnen
auf Zerkleinerung und Geklebung. Die Arbeit ist länger an- haltend.
C. Leschen & Co., Fabrik für Reiter- u. Reitwagen, GutsMuths-Str. 46, Leipzig. (a225)

Zimmerleute
werden für längere Zeit eingestellt.
Friedr. Knappe, Delfingerstraße 67.

Mechaniker, Werkzeugschlosser, Einrichter
für Beschäftigung in der Dringenden Dienststelle (auch Frauen) sofort ein.
Metallindustrie Ad. Mannmann, Stöckelstraße 10.

Bader und Stanzer
weiterer Mann, auch Kleinhandelskäufer, für ein- malige Arbeit, zu sofortiger Arbeit, zu
Dr. Max Rummel, GutsMuths-Str. 46, Leipzig. (a225)

Schulungs- und Schulungsbüro
für Schulungs- und Schulungsbüro, für ein- malige Arbeit, zu sofortiger Arbeit, zu
Dr. Max Rummel, GutsMuths-Str. 46, Leipzig. (a225)

Wachstisch und Heizer
mit Zerkleinerung, elektr. Licht und Brauchwasser ver- zehnt, zum baldigen Antritt gesucht.
Städtisches Alters- u. Pflegeheim,
Hietzenerstr. 15.

Subtiler, älterer Geschirrführer
angestellt
C. H. Kreisenschmar,
Seidenstr. 70, Leipzig.

Tüchtig. Dreher
angestellt
ob. Hilfsdreher
Alwin Tietz,
Merseburgerstr. 46, Halle.

Krankenwärter
für meine Fabrik und Lageräume gesucht.
Befriedigende materielle Bezahlung zu leisten an:
Otto Kühn, Fabrik für Kraftfahrzeuge, Erbin- u. Zubehörteile, Halle, Merseburgerstr. 151.

Ein jung. Landwirt,
welcher gesund ist, sofort mit einem kleinen Grundstück (ca. 10 Hektar) in der Nähe von Leipzig, zu sofortiger Arbeit, zu
Otto Kühn, Fabrik für Kraftfahrzeuge, Erbin- u. Zubehörteile, Halle, Merseburgerstr. 151.

Lehrlingsgesuch.
Erfolgreiche u. Aus- gezeichnete Schüler, für ein- malige Arbeit, zu
Otto Kühn, Fabrik für Kraftfahrzeuge, Erbin- u. Zubehörteile, Halle, Merseburgerstr. 151.

Lehrling
für meine Fabrik und Lageräume gesucht.
Befriedigende materielle Bezahlung zu leisten an:
Otto Kühn, Fabrik für Kraftfahrzeuge, Erbin- u. Zubehörteile, Halle, Merseburgerstr. 151.

Hilfe
für m. stillen Steinweg
angestellt
Karl Knappe, Delfingerstraße 67.

Ordnung. Kindfrau
für meine Fabrik und Lageräume gesucht.
Befriedigende materielle Bezahlung zu leisten an:
Otto Kühn, Fabrik für Kraftfahrzeuge, Erbin- u. Zubehörteile, Halle, Merseburgerstr. 151.

Frauen zum Boden
für meine Fabrik und Lageräume gesucht.
Befriedigende materielle Bezahlung zu leisten an:
Otto Kühn, Fabrik für Kraftfahrzeuge, Erbin- u. Zubehörteile, Halle, Merseburgerstr. 151.

Mädchen
für meine Fabrik und Lageräume gesucht.
Befriedigende materielle Bezahlung zu leisten an:
Otto Kühn, Fabrik für Kraftfahrzeuge, Erbin- u. Zubehörteile, Halle, Merseburgerstr. 151.

Plätterinnen
für meine Fabrik und Lageräume gesucht.
Befriedigende materielle Bezahlung zu leisten an:
Otto Kühn, Fabrik für Kraftfahrzeuge, Erbin- u. Zubehörteile, Halle, Merseburgerstr. 151.

erfahrene Stenotypistin
mit langjähriger Praxis und besten Empfehlungen.
Es kommen nur Bewerberinnen in Frage, welche Kurs- und Nachschreibenschrift durchaus fehlerlos und unbescholten schreiben, und die geübt sind, die Funktionen einer
Privatschreibrin zu versehen.
Angebote mit Lebenslauf, Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbittet
Schulbuchverlags- und Vertriebsgesellschaft, Burg bei Magdeburg.

Verkauferrinnen
für Bahnhöfe und Bahnhöfe, sowie einige
Haus- und Küchenmädchen
sind ein
C. Schwerdtfeger, GutsMuths-Str. 46, Leipzig.

Buchhalterin
Erfahren mit Buchhalterarbeiten
Dr. Max Rummel, GutsMuths-Str. 46, Leipzig.

Kontoristin
für meine Fabrik und Lageräume gesucht.
Befriedigende materielle Bezahlung zu leisten an:
Otto Kühn, Fabrik für Kraftfahrzeuge, Erbin- u. Zubehörteile, Halle, Merseburgerstr. 151.

Ordnung. Kindfrau
für meine Fabrik und Lageräume gesucht.
Befriedigende materielle Bezahlung zu leisten an:
Otto Kühn, Fabrik für Kraftfahrzeuge, Erbin- u. Zubehörteile, Halle, Merseburgerstr. 151.

Ordnung. Kindfrau
für meine Fabrik und Lageräume gesucht.
Befriedigende materielle Bezahlung zu leisten an:
Otto Kühn, Fabrik für Kraftfahrzeuge, Erbin- u. Zubehörteile, Halle, Merseburgerstr. 151.

Ordnung. Kindfrau
für meine Fabrik und Lageräume gesucht.
Befriedigende materielle Bezahlung zu leisten an:
Otto Kühn, Fabrik für Kraftfahrzeuge, Erbin- u. Zubehörteile, Halle, Merseburgerstr. 151.

Ordnung. Kindfrau
für meine Fabrik und Lageräume gesucht.
Befriedigende materielle Bezahlung zu leisten an:
Otto Kühn, Fabrik für Kraftfahrzeuge, Erbin- u. Zubehörteile, Halle, Merseburgerstr. 151.

Ordnung. Kindfrau
für meine Fabrik und Lageräume gesucht.
Befriedigende materielle Bezahlung zu leisten an:
Otto Kühn, Fabrik für Kraftfahrzeuge, Erbin- u. Zubehörteile, Halle, Merseburgerstr. 151.

Ordnung. Kindfrau
für meine Fabrik und Lageräume gesucht.
Befriedigende materielle Bezahlung zu leisten an:
Otto Kühn, Fabrik für Kraftfahrzeuge, Erbin- u. Zubehörteile, Halle, Merseburgerstr. 151.

Ordnung. Kindfrau
für meine Fabrik und Lageräume gesucht.
Befriedigende materielle Bezahlung zu leisten an:
Otto Kühn, Fabrik für Kraftfahrzeuge, Erbin- u. Zubehörteile, Halle, Merseburgerstr. 151.

Gasthof Kiesel-Brünnen

wohlschmeckend — starkend — angenehm
— hervorragend gutes Mineralwasser. —

Hauptplatz F. H. Krause.
Presslersberg, Liebenauerstr. 4
eröffnet.
Sonntags grosses Konzert.
Kirschen-Verkauf.

Schneiderin gesucht
für Damenkleider.
Stellen-Gesuche.
Zahnarzt.

Kinderkranke 2. Kl.
wird aufgenommen.
Landwirtschaftler.
Sucht Stellung als Mamsell.

Unterricht.
Für Kinder.
Verloren - Gefunden.
Verschiedene Gegenstände.

Lehrmädchen.
Für Hausarbeit.
Junger Mädchen.
Für Hausarbeit.

Älteres Mädchen.
Für Hausarbeit.
Verloren - Gefunden.
Verschiedene Gegenstände.

Lehrmädchen.
Für Hausarbeit.
Junger Mädchen.
Für Hausarbeit.

Älteres Mädchen.
Für Hausarbeit.
Verloren - Gefunden.
Verschiedene Gegenstände.

Lehrmädchen.
Für Hausarbeit.
Junger Mädchen.
Für Hausarbeit.

Älteres Mädchen.
Für Hausarbeit.
Verloren - Gefunden.
Verschiedene Gegenstände.

Lehrmädchen.
Für Hausarbeit.
Junger Mädchen.
Für Hausarbeit.

Älteres Mädchen.
Für Hausarbeit.
Verloren - Gefunden.
Verschiedene Gegenstände.

Lehrmädchen.
Für Hausarbeit.
Junger Mädchen.
Für Hausarbeit.

Befanntmachung.

Kirschenverpackung.
Der diesjährige Kirschenanhang der Gemeinde Gollma...

Befanntmachung.
Der diesjährige Kirschenanhang der Gemeinde Gollma...

Befanntmachung.
Der diesjährige Kirschenanhang der Gemeinde Gollma...

Befanntmachung.
Der diesjährige Kirschenanhang der Gemeinde Gollma...

Befanntmachung.
Der diesjährige Kirschenanhang der Gemeinde Gollma...

Befanntmachung.
Der diesjährige Kirschenanhang der Gemeinde Gollma...

Befanntmachung.
Der diesjährige Kirschenanhang der Gemeinde Gollma...

Befanntmachung.
Der diesjährige Kirschenanhang der Gemeinde Gollma...

Befanntmachung.
Der diesjährige Kirschenanhang der Gemeinde Gollma...

Befanntmachung.
Der diesjährige Kirschenanhang der Gemeinde Gollma...

Befanntmachung.
Der diesjährige Kirschenanhang der Gemeinde Gollma...

Befanntmachung.
Der diesjährige Kirschenanhang der Gemeinde Gollma...